

Arbeitskreise – Häufig gestellte Fragen & Antworten

➤ Was ist ein Arbeitskreis?

Ein Arbeitskreis besteht aus Menschen im Römerland Carnuntum, die am Thema des jeweiligen Arbeitskreises interessiert sind.

➤ Warum gibt es Arbeitskreise?

2019 startete das Forschungsprojekt „[Römerland Carnuntum 2040](#)“. Bei den Zukunftsrat-Treffen, die im Rahmen des Forschungsprojektes stattfinden, entstand der Wunsch, sich mit anderen Menschen der Region gemeinsam einem bestimmten Thema zu widmen.

➤ Wer kann einen Arbeitskreis initiieren?

Jede Bürgerin und jeder Bürger im Römerland Carnuntum mit einem konkreten Anliegen, einer Idee oder einem Thema, das weiter bearbeitet werden soll.

Ein Arbeitskreis ist allerdings keine „Abgabestelle für meine Wünsche an die Region“. Wer eine Idee einbringt, ist eingeladen, einen Arbeitskreis zumindest zu Beginn zu leiten und sich um den Start zu kümmern.

Aber natürlich ist es möglich, dass jemand einen Arbeitskreis initiiert und die Leitung / Koordination an eine andere interessierte Person abgibt. Je nach den einzelnen Fähigkeiten, Neigungen und Möglichkeiten: Arbeitskreisarbeit kann ja nur erfolgreich sein, wenn sie auch Spaß macht, wenn sie „einem entspricht“. Es gibt keine Erwartungen von außen an den Arbeitskreis.

➤ Wann kann ein Arbeitskreis mit der Arbeit beginnen?

Sobald sich genügend Menschen gemeldet haben, die mitarbeiten wollen. Was eine „genügende Anzahl“ ist, entscheidet jeder Arbeitskreis für sich. Es kann Arbeitskreise geben, die auf 3-4 Mitgliedern bestehen, es kann aber auch welche geben, bei denen eine wesentlich größere Anzahl für ein sinnvolles Arbeiten erforderlich ist. Das hängt vom Thema und vom Ziel des Arbeitskreises ab.

➤ Wer bestimmt die Ziele eines Arbeitskreises?

Das erarbeitet und entscheidet jeder Arbeitskreis für sich autonom! Ausgangspunkt dafür können die „Gründungsabsichten“ sein: Wer einen Arbeitskreis initiiert, macht das ja aufgrund einer bestimmten Idee, mit einem persönlichen Anliegen, mit dem Wunsch bei einem Thema etwas weiter zu bringen.

➤ Was können Ziele von Arbeitskreisen sein?

Die Ziele können sehr unterschiedlich sein:

Ein Arbeitskreis kann sich zum Ziel setzen, gemeinsam ein Projekt zu entwickeln. Oder es geht darum ein Konzept zu entwickeln, wie man die Bevölkerung für ein bestimmtes Thema gewinnt.

Ein anderer Arbeitskreis kann zum Ziel haben, regionale Veranstaltungen zu einem Thema zu organisieren.

Oder es geht um die Sensibilisierung von Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern zu einem bestimmten Anliegen. Oder Gleichgesinnte wollen sich zu ihrem Thema einfach austauschen & vernetzen oder einen Verein gründen.

Oder, oder,... - So unterschiedlich die Themen und die Mitglieder der Arbeitskreise sind, so verschieden sind auch die selbstgesteckten Ziele.

➤ Wie lange dauert ein Arbeitskreis bzw. wie oft trifft er sich?

Auch das ist abhängig vom Ziel und von den Vorstellungen der Mitglieder. Das können drei Treffen mit einer anschließenden Informationsveranstaltung zu einem Thema sein. Das können aber auch viele Treffen über mehrere Jahre sein, bei denen die Begeisterten an einem Thema dran bleiben.

➤ Was ist die Rolle der Arbeitskreisleitung?

Am Beginn steht das Einbringen der eigenen Idee als Ausgangspunkt für die Gründung eines Arbeitskreises: Wozu oder warum will ich diesen Arbeitskreis?

Mitgliederwerbung: Neben der Einladung zur Mitarbeit durch Römerland Carnuntum (siehe unten): Wen will ich dabei haben? Wen will ich persönlich zur Mitarbeit gewinnen und ansprechen?

Die Strukturierung des Arbeitskreises:

- Leite ich die Arbeitskreissitzungen selber – oder organisieren wir uns eine Moderation?
- Teilen wir uns zu zweit die inhaltliche und die organisatorische Leitung / Koordination?
- Wie sichere ich die Dokumentation der Arbeitskreise: Also was muss schriftlich festgehalten werden, weil es für die Weiterarbeit wesentlich ist? Macht das ein/e Schriftführer*in oder mache ich das selber?
- Mit den Mitgliedern die Arbeitsweise vereinbaren: Wie wollen wir arbeiten, um unsere Ziele zu erreichen: Treffen? WhatsApp-Gruppen? Mailings? Expert*innen beiziehen? Usw.

...und das alles in Zusammenarbeit und mit Unterstützung von Römerland Carnuntum.

➤ Was macht Römerland Carnuntum?

Grundsätzlich ist die Idee der Arbeitskreise, dass diese weitgehend selbstorganisiert und selbstbestimmt arbeiten. Auch Besprechungstermine, -orte und -themen werden so weit wie möglich eigenständig vereinbart, Besprechungen selber ausgeschrieben.

Aber natürlich unterstützt Römerland Carnuntum – v.a. in der Anfangsphase:

- Strategisch, z.B. durch Unterstützung bei der Bekanntmachung des Arbeitskreises im Römerland Carnuntum-Netzwerk (Newsletter, Medien, Zukunftsrat, Gemeinden,...)
- Fachlich, z.B. durch Vermittlung von Expert*innen,...
- Räumlich: Die Seminarräume im Haus Römerland Carnuntum stehen für Treffen der Arbeitskreise zur Verfügung; inkl. Cafeteria (ohne Personal – aber mit guter Infrastruktur)
- Organisatorisch, z.B. durch Anmeldeverwaltung und Weiterleitung von Teilnehmer*innenlisten an Arbeitskreisleiter*innen
- und bei anfänglichem Bedarf auch in der Moderation / Sitzungsgestaltung usw.

➤ Das Römerland Carnuntum - Team für die Arbeitskreise:

DI Julia Jüly (Mitarbeiterin im Energiepark Bruck an der Leitha, mit dem wir die Arbeitskreise gemeinsam koordinieren): Koordinatorin des Starts neuer Arbeitskreise.

Mag. Sandra Karanitsch-Ackerl: unterstützt organisatorisch und – v.a. zu Beginn – bei den Treffen (Zoom-Meeting einrichten; Raum für Treffen organisieren; ggf. Moderations-Unterstützung; Dokumentationen entgegennehmen; Erfahrungsaustausch organisieren,...).

Hans Rupp ist Info-Drehscheibe zum Zukunftsrat, zum Vorstand, zu den Gemeinden, zu möglichen Stakeholdern in der Region, zu Medien usw. - also „Netzwerkknoten“ ☺.

Kontakt: zukunftsrat@roemerland-carnuntum.at